

# Der Schweifreim:



## Definition:

©www.mein-lernen.at

Der Schweifreim ist eine Kombination aus \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_.

Er ist das \_\_\_\_\_ Reimschema bei sechszeiligen Strophen.

Er wird daher in der Regel aus \_\_\_\_\_ Versen gebildet.

z.B. Hand - \_\_\_\_\_ - spielen - sind - Kind - \_\_\_\_\_

## Bildung:

Wenn Verse zum gleichen Reim gehören, werden sie mit \_\_\_\_\_ Kleinbuchstaben bezeichnet.

Man beginnt nach dem Alphabet und bezeichnet unterschiedliche Reime mit \_\_\_\_\_ Buchstaben "a", "b", "c", ...

Beim Schweifreim reimen sich der erste und der \_\_\_\_\_ Vers, der dritte und der \_\_\_\_\_ Vers, sowie der vierte und \_\_\_\_\_ Vers.

Deshalb bildet er die Form "\_\_\_\_\_".

Folgen weitere Strophen so werden diese bezeichnet mit "\_\_\_\_\_", "ggihhi", usw.

## Bestimme das Reimschema und markiere die Reimwörter:

\_\_\_\_\_: Immer enger, leise, leise

\_\_\_\_\_: Ziehen sich die Lebenskreise,

\_\_\_\_\_: Schwindet hin, was prahlt und prunkt,

\_\_\_\_\_: Schwindet Hoffen, Hassen, Lieben,

\_\_\_\_\_: Und ist nichts in Sicht geblieben,

\_\_\_\_\_: Als der letzte dunkle Punkt.

→ Daraus folgt das Reimschema "\_\_\_\_\_"

Lösungen: Info/Deutsch/Literaturtheorie/Der Schweifreim